

***Geranium rotundifolium* L. im Landkreis Celle**

Reinhard Gerken und Gabriele Ellermann

Der Rundblättrige Storchschnabel (*Geranium rotundifolium*) ist eine in Niedersachsen nur selten als unbeständiger Neophyt vorkommende Art. GARVE (2007) erwähnt lediglich einen Nachweis aus Hannover und zwei aus dem Landkreis Göttingen.

Im Jahre 2007 wurde während der Oktober-Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft im Celler Hafen im Bahnschienenbereich ein Vorkommen von *Geranium rotundifolium* als neue Pflanzenart für den Landkreis Celle entdeckt. Funddaten: 5.10.2007, Celle, Hafen (3326/3, Minutenfeld 10), 33 Individuen, davon 13 blühend, 20 Rosetten. Die folgende pflanzensoziologische Aufnahme gibt die damals festgestellte Vegetation am Wuchsort wieder:

Aufnahmefläche: 6 m², Vegetationsdeckung: 20 %

<i>Geranium rotundifolium</i>	1
<i>Rumex acetosella</i>	1
<i>Bromus sterilis</i>	2
<i>Lotus corniculatus</i>	+
<i>Plantago lanceolata</i>	+
<i>Oenothera biennis</i> agg.	1
<i>Acer pseudoplatanus</i> (jung)	+
<i>Poa compressa</i>	+
<i>Festuca rubra</i>	1

Deckungsgrade gemäß modifizierter Braun-Blanquet-Skala (DIERSCHKE 1994): + = > 3 Exemplare, Deckung < 1%, 1 = 1 - 5 % der Fläche deckend, sofern nicht > 100 Exemplare, 2 = 5 - 25 % der Fläche deckend oder > 100 Exemplare bei geringerem Deckungsgrad.

Aus nicht erklärlichen Gründen fehlt die Art in der Zusammenstellung der Neufunde für das Jahr 2007 (LANGBEHN & GERKEN 2008). Auch in der kurz zuvor erschienenen Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle (KAISER et al. 2007) ist die Art noch nicht enthalten.

In den Folgejahren wurde *Geranium rotundifolium* mehrfach im Landkreis Celle gefunden, hier eine Auswahl von Beobachtungen der beiden Autoren:

- 24.08.2011, Celle, Stadtfriedhof (3326/4/01), mindestens 100 Individuen (R. Gerken),
- 17.05.2020, Eicklingen, Kiesteiche (3427/1/12), mindestens 100 Individuen (R. Gerken),

- 20.05.2021, Celle, Stadtfriedhof (3326/4, Minutenfeld 1), mindestens 50 Individuen (R. Gerken),
- 23.05.2021, Eicklingen, Kiesteiche (3427/1, Minutenfeld 12), mindestens 20 Individuen (R. Gerken),
- 16.05.2024, Celle, Bahnhofstraße, Fahrradhaus Jacoby (3326/3, Minutenfeld 10), etwa 20 Individuen (G. Ellermann),
- 16.05.2024, Celle, Fuhsestraße (3326/3, Minutenfeld 10), 25 Individuen (G. Ellermann).

Sicherlich ist *Geranium rotundifolium* bei uns häufig übersehen oder einfach nicht beachtet worden.

Geranium rotundifolium gehört mit einer Wuchshöhe von maximal 30 bis 40 cm zu den kleinen Arten der Gattung. Die Blattspreiten der namensgebenden runden Grundblätter sind etwa bis zur Mitte geteilt (Abb. 1). Die Art könnte mit *Geranium pusillum*, *Geranium molle*, möglicherweise auch mit *Geranium pyrenaicum* verwechselt werden, die ganz ähnlich aussehende Grundblätter besitzen. Es gibt allerdings einige charakteristische Merkmale, in denen sich die Art von den genannten Verwechslungsarten unterscheidet: Bei jungen Pflanzen befinden sich in den Einschnitten der Blätter oft charakteristische rote Flecken (Abb. 2), die bei älteren Pflanzen aber verschwinden. Dieses ist ein Merkmal, das in den Bestimmungsbüchern nicht genannt wird. Die nach oben hin immer kleiner werdenden Stängelblätter sind nicht mehr rund wie die Grundblätter, sondern halbkreisförmig oder noch mehr reduziert, mit einem meist gerade abgeschnittenen Blattgrund (Abb. 3). Die kleinen zwittrigen, rosa Blüten sind nur trichterförmig geöffnet. Die ganze Pflanze ist weichhaarig, besonders die Stängel mit roten Köpfchendrüsenhaaren besetzt. Immer zwei einzelne Blüten werden wie bei einem Dichasium übergipfelt von einer nächsten Etage. Die Kronblätter sind an der Spitze abgerundet (Abb. 3), also nicht eingeschnitten wie bei den anderen Arten und nur 4 bis 6 mm lang. Die Kelchblattspitzen gucken zwischen den Kronblättern hervor. Die Samenstände sind wie kleine Armleuchter „kandelaberartig“ (Abb. 4), wie wir dies zum Beispiel auch von *Geranium sanguineum* kennen.

Literatur

DIERSCHKE, H. (1994): Pflanzensoziologie. – 683 S.; Stuttgart.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 507 S.; Hannover.

KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R., LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.

LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2008): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2007. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **16**: 8-11; Beedenbostel.



Abb. 1: Habitus von *Geranium rotundifolium* (Foto: G. Ellermann).



Abb. 2: Grundblatt von *Geranium rotundifolium* mit roten (auf dem Foto dunklen) Blutflecken (Foto: G. Ellermann).



Abb. 3: Blütenstand und Stängelblätter von *Geranium rotundifolium* (Foto: R. Gerken).



Abb. 4: Samenstand von *Geranium rotundifolium* (Foto: G. Ellermann).

Anschriften der Verfasserin und des Verfassers: Dr. Reinhard Gerken, Otto-Palm-Straße 4, 29223 Celle; Gabriele Ellermann, Bleckenweg 20, 29227 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Gerken Reinhard, Ellermann Gabriele

Artikel/Article: [Geranium rotundifolium L. im Landkreis Celle 2-5](#)